



Erziehungsdepartement

Kulturamt
Hauptgasse 51
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 69
ottilia.doerig@ed.ai.ch
<https://www.ai.ch>

Appenzell, 12. Januar 2021

Medienmitteilung Kulturamt

Kunst am Bau für das neue Hallenbad

Unter der Federführung der Innerrhoder Kunststiftung wurde ein Wettbewerb für Kunst am Bau beim neuen Hallenbad Appenzell ausgearbeitet. Fünf Kunstschafter mit Bezug zum Kanton Appenzell I.Rh. wurden für eine Projekteingabe eingeladen. Die Jury hat Roswitha Gobbo, Appenzell, und Christian Meier, Shanghai/Appenzell, mit der Weiterbearbeitung ihrer Projektvorschläge beauftragt.

Die Innerrhoder Kunststiftung, welche das zeitgenössische Kunstschaffen im Kanton fördert, hat in enger Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft und den Architekten des Hallenbads ein Wettbewerbsprogramm ausgearbeitet und diese Partner auch in die Jury berufen. Aus den eingegangenen Projektvorschlägen überzeugten die Eingaben von Roswitha Gobbo und Christian Meier die Jury durch ihre künstlerische Qualität und die sorgfältige Bezugnahme zum Ort. Die ausgearbeiteten Projekte werden im Rahmen der Eröffnung des Hallenbads der Öffentlichkeit vorgestellt.

Was ist Kunst am Bau?

Unter Kunst am Bau wird eine Verpflichtung insbesondere des Staats als Bauherrn verstanden, aus seinem baukulturellen Anspruch heraus einen gewissen Anteil der Baukosten öffentlicher Bauten für Kunstwerke zu verwenden.

Kunst am Bau setzt sich mit Ort und Raum, Inhalt und Funktion der Bauaufgabe auseinander. Kunst kann einen Bau unterstreichen oder auf ihn reagieren, Akzeptanz und Identifikation fördern, Öffentlichkeit herstellen und Standorten ein zusätzliches Profil verleihen.

Kontakt für weitere Fragen

Ottilia Dörig, Kulturbeauftragte Kulturamt (bis 12.00 Uhr erreichbar)

Telefon +41 71 788 93 69

E-Mail ottilia.doerig@ed.ai.ch